

NIEDERSCHRIFT

über die konstituierende Sitzung des Verbandsgemeinderates Bad Hönningen am Donnerstag,
dem 22. August 2019, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Bad Hönningen

Auf Wunsch kann die Anwesenheitsliste bei der Verbandsgemeindeverwaltung eingesehen werden.

Der VORSITZENDE eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäß ergangene Einladung zur Sitzung fest.

TAGESORDNUNG:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Ehrung ausgeschiedener Ratsmitglieder
2. Verpflichtung Ratsmitglieder
3. Änderung der Hauptsatzung
4. Wahl der Beigeordneten, Ernennung, Vereidigung und Einführung ins Amt
 - 4.1. Erste (r) Beigeordnete (r)
 - 4.2. Weitere (r) Beigeordnete (r)
 - 4.3. Weitere (r) Beigeordnete (r)
5. Bildung der Ausschüsse
 - 5.1. Nähere Regelungen über die Zahl, die Aufgaben und die Bezeichnung der Ausschüsse sowie deren Mitgliederzahlen und der Zahl der sonstigen wählbaren Bürger
 - 5.2. Wahl der Ausschussmitglieder
6. Planungsgemeinschaft Mittelrhein – Westerwald; Wahl und Benennung von Mitgliedern und Stellvertretern für die Regionalvertretung
7. Kommunale Holzvermarktungsgesellschaft Westerwald – Rhein – Taunus mbH; Wahl und Benennung eines Beiratsmitgliedes
8. Grundsatzbeschluss über die Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Verbandsgemeinde Bad Hönningen gem. § 1 Abs. 1 Satz 2 der Hauptsatzung
9. Kommunalreform
10. Auftragsvergaben

11. Beantwortung von Anfragen
12. Mitteilung der Verwaltung

FRAGESTUNDE:

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet eine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner und den ihnen nach § 14 Abs. 3 und 4 Gemeindeordnung (GemO) gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen nach § 16a GemO statt. Diesen wird Gelegenheit gegeben, Fragen an die Damen und Herren des Rates und den Vorsitzenden zu stellen.

Die Tagesordnungspunkte 13 – 15 wurden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

ÖFFENTLICHER TEIL:

16. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

Punkt 1: *Ehrung ausgeschiedener Ratsmitglieder*

Der VORSITZENDE dankte allen ausgeschiedenen Ratsmitgliedern für ihre in der abgelaufenen Legislaturperiode geleisteten Tätigkeiten. Besonders hob er das Engagement von Herrn Hans-Georg MERTINS (10 Jahre Ratsmitglied), Herrn Kurt SCHRÖDER (25 Jahre Ratsmitglied + 5 Jahre Beigeordneter) sowie Herrn Winfried LOTZMANN (51 Jahre Ratsmitglied davon 5 Jahre als Beigeordneter) hervor. Er überreichte allen ausgeschiedenen Ratsmitgliedern ein Präsent. Herr Schröder und Herr Lotzmann erhielten zusätzlich eine Ehrenurkunde des Gemeinde- und Städtebundes.

Kenntnis genommen.

Punkt 2: *Verpflichtung der Ratsmitglieder*

Der VORSITZENDE verpflichtete gem. § 30 Abs. 2 GemO die gewählten Ratsmitglieder mit Handschlag und wies sie auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten hin. Besonders wurden sie auf die Vorschriften der §§ 20, 21 und 30 Abs. 1 GemO hingewiesen. Jedes Ratsmitglied erhielt eine Neufassung der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz in der derzeit gültigen Fassung.

Kenntnis genommen.

Punkt 3: *Änderung der Hauptsatzung*

Die aktuelle Fassung der Hauptsatzung der Verbandsgemeinde Bad Hönningen bedarf aus rechtlichen Gründen einer Fortschreibung. Überdies sind Anpassungen aus Sachgründen aber auch aus redaktionellen Gründen geboten. Hierbei handelt es sich insbesondere um folgende Themen:

- a) Namensgebung und Besetzung der Ausschüsse

b) Aufwandsentschädigung von Ratsmitgliedern

Der Entwurf der Hauptsatzung lag allen Ratsmitgliedern vor. Rückfragen wurden durch die Mitglieder keine gestellt, so dass folgender Beschluss gefasst wurde:

Beschluss Nr. 1 (einstimmig):

Die Neufassung der Hauptsatzung der Verbandsgemeinde Bad Hönningen wird in der vorliegenden Form angenommen.

Punkt 4.1:

Wahl eines I. Beigeordneten der Verbandsgemeinde Bad Hönningen

Vor Eintritt in das Verfahren zur Beigeordneten-Wahl bat der Vorsitzende die Ratsmitglieder um Benennung von je einem Mitglied der im Rat vertretenen Gruppierungen zur Bildung eines Wahlvorstandes.

Aus dem Rat wurden folgende Mitglieder benannt:

1. Wolfgang Kluwig
2. Bernd Zwick
3. Franz Breitenbach
4. Sebastian Nelles

Der VORSITZENDE bat den Verbandsgemeinderat gem. § 40 Abs. 5, 2. Halbsatz zu beschließen, den Wahlvorstand für die Beigeordneten-Wahlen per Handzeichen zu wählen.

Beschluss Nr. 2 (einstimmig):

1. Der Verbandsgemeinderat beschloss, die Mitglieder des Wahlvorstandes für die Beigeordneten-Wahlen der Verbandsgemeinde per Handzeichen zu wählen.

Die Ratsmitglieder:

- a) Wolfgang Kluwig
- b) Bernd Zwick
- c) Franz Breitenbach
- d) Sebastian Nelles

wurden in den Wahlvorstand zur Wahl

des 1. und der weiteren ehrenamtlichen Beigeordneten der Verbandsgemeinde gewählt.

Anwesend waren:

- a) Als Vorsitzender (ohne Stimmrecht): Reiner W. Schmitz
- b) Die gewählten, stimmberechtigten Ratsmitglieder:

Berg	Volker
Breitenbach	Franz
Breitenbach	Rene
Cazals	Sandra
Dasbach	Thomas
Elberskirch	Ulrich
Göttes	Diana
Hermann	Günter

Hoffmann	Stephan
Honnef	Jörg
Job	Guido
Job	Hans-Peter
Johnen	Ronald
Jungbluth	Jörg
Kaiser	Hans-Werner
Kerres	Beate
Kluwig	Wolfgang
Labonde	Oliver
Lahme	Werner
Nelles	Sebastian
Sauermann	Peter
Schön	Lilo
Stirnberg	Petra
Teusen	Monika
Windheuser	Karl-Heinz
Wrane	Fred
Zwick	Bernd

Der Vorsitzende gab folgende Hinweise zum Wahlverfahren bekannt:

- a) Das Wahlverfahren ist geregelt in § 40 der Gemeindeordnung, den Nummern 3 und 4 der Verwaltungsvorschriften hierzu und in § 25 der Geschäftsordnung des Verbandsgemeinderates Bad Hönningen unter Berücksichtigung der Stellungnahme des Ministeriums des Innern und für Sport v. 07.02.1992.
- b) Es können nur solche Personen gewählt werden, die die allgemeinen Wählbarkeitsvoraussetzungen nach §§ 53 a Abs. 1 in Verbindung mit 53 Abs. 3 und 4 der Gemeindeordnung erfüllen und die dem Verbandsgemeinderat Bad Hönningen vor der Wahl vorgeschlagen worden sind.
- c) Der I. Beigeordnete und die weiteren Beigeordneten sind in öffentlicher Sitzung durch Stimmzettel in geheimer Abstimmung zu wählen.
Unbeschrieben abgegebene Stimmzettel gelten als Stimmenthaltung, Stimmzettel, aus denen der Wille des Abstimmenden nicht unzweifelhaft erkennbar ist, und Stimmzettel, die einen Zusatz, eine Verwahrung oder einen Vorbehalt enthalten, sind ungültig.
- d) Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen zählen bei der Feststellung der Stimmenmehrheit nicht mit.
- e) Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen erhält. Erhält beim ersten Wahlgang niemand diese Stimmenmehrheit, so ist die Wahl zu wiederholen. Es findet dann ein zweiter Wahlgang statt. Ist nur ein Wahlvorschlag gemacht worden und erhält dieser im zweiten Wahlgang nicht die erforderliche Mehrheit, ist der Wahlvorschlag

abgelehnt. Es können dann neue Vorschläge für eine neue Wahl gemacht werden. Bei zwei oder mehreren Wahlvorschlägen findet, wenn auch im zweiten Wahlgang niemand die erforderliche Mehrheit erhalten hat, zwischen den beiden Personen, die die höchste Stimmenzahl erreicht haben, eine Stichwahl statt; bei Stimmgleichheit entscheidet das Los, wer in die Stichwahl kommt (auch bei 2 Wahlvorschlägen Stichwahl). Führt auch die Stichwahl zu gleicher Stimmenzahl, so entscheidet das Los, wer gewählt ist. Der Losentscheid wird vom Vorsitzenden vorgenommen. Der Rat kann beschließen, vor dem Losentscheid die Sitzung zu unterbrechen oder die Wahl zu vertagen.

III.

Die nachfolgende(n) Wahl(en) wurden gemäß § 36 GemO vom Vorsitzenden geleitet, der zusammen mit dem Wahlvorstand auch die abgegebenen Stimmen auszählte.

Der Vorsitzende fordert nunmehr die Ratsmitglieder auf, Vorschläge für die Wahl des 1. Beigeordneten der Verbandsgemeinde Bad Hönningen einzubringen.

Daraufhin schlug vor:

- a) Ratsmitglied Werner LAHME: Herrn Oliver LABONDE

Nach dem keine weiteren Vorschläge mehr eingebracht wurden, stellt der Vorsitzende fest, dass 1 Person zur Wahl vorgeschlagen wurde.

Erster Wahlgang zur Wahl eines I. Beigeordneten

Der Vorsitzende forderte die stimmberechtigten Ratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge einzeln zur Stimmabgabe auf. Hierfür wurde den Ratsmitgliedern je ein Stimmzettel ausgehändigt. Zur Ausfüllung der Stimmzettel stand im Sitzungsraum eine Wahlzelle bereit, zur Stimmabgabe ferner eine Wahlurne. Der Vorsitzende vermerkt in einer für diese Wahl erstellten Liste der stimmberechtigten Ratsmitglieder die erfolgte Stimmabgabe. Nach dem alle anwesenden stimmberechtigten Ratsmitglieder ihre Stimme abgegeben hatten, erklärte der Vorsitzende den Wahlgang für geschlossen; er stellt fest, dass bei der Abstimmung

27 Ratsmitglieder anwesend waren und dass sich

27 Ratsmitglieder an der Abstimmung beteiligt haben.

Die abgegebenen Stimmzettel wurden der Wahlurne entnommen, gemischt und ungeöffnet gezählt. Die Zählung ergab 27 Stimmzettel.

Der Vorsitzende öffnete nunmehr die gefalteten Stimmzettel und las, nach Prüfung durch die mit der Auszählung beauftragten Ratsmitglieder, den Inhalt jedes Stimmzettels laut vor. Der Vorsitzende vermerkte die auf den Kandidaten -jeweils - entfallenden Stimmen.

Der Wahlgang erbrachte folgendes Ergebnis:

Zahl der abgegebenen Stimmzettel:	27
Zahl der ungültigen Stimmzettel	0
Zahl der Stimmenthaltungen	0
Ggfs. Nein-Stimmen	14
Demnach gültige Stimmzettel	13

=====

Gem. § 41 Nr. 4 GemO gelten in diesem Falle die Nein-Stimmen als gültige Gegenstimmen. Erhält der Bewerber nicht mehr als die Hälfte der Stimmen, so ist gemäß Absatz 3 Satz 2 die Wahl mit demselben Wahlvorschlag zu wiederholen.

Aus diesem Grund wurde vom Vorsitzenden ein zweiter Wahlvorgang vorgenommen.

Zweiter Wahlgang zur Wahl eines I. Beigeordneten

Der Vorsitzende forderte die stimmberechtigten Ratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge einzeln zur Stimmabgabe auf. Hierfür wurde den Ratsmitgliedern je ein Stimmzettel ausgehändigt. Zur Ausfüllung der Stimmzettel stand im Sitzungsraum eine Wahlzelle bereit, zur Stimmabgabe ferner eine Wahlurne. Der Vorsitzende vermerkt in einer für diese Wahl erstellten Liste der stimmberechtigten Ratsmitglieder die erfolgte Stimmabgabe. Nach dem alle anwesenden stimmberechtigten Ratsmitglieder ihre Stimme abgegeben hatten, erklärt der Vorsitzende den Wahlgang für geschlossen; er stellt fest, dass bei der Abstimmung 27 Ratsmitglieder anwesend waren und dass sich 27 Ratsmitglieder an der Abstimmung beteiligt haben.

Die abgegebenen Stimmzettel wurden der Wahlurne entnommen, gemischt und ungeöffnet gezählt. Die Zählung ergab 27 Stimmzettel.

Der Vorsitzende öffnete nunmehr die gefalteten Stimmzettel und las, nach Prüfung durch die mit der Auszählung beauftragten Ratsmitglieder, den Inhalt jedes Stimmzettels laut vor. Der Vorsitzende vermerkte die auf den Kandidaten -jeweils - entfallenden Stimmen.

Der Wahlgang erbringt folgendes Ergebnis:

Zahl der abgegebenen Stimmzettel:	27
Zahl der ungültigen Stimmzettel	0
Zahl der Stimmenthaltungen	0
Ggfs. Nein-Stimmen	13
Demnach gültige Stimmzettel	14

=====

Wahlergebnis Wahl eines I. Beigeordneten:

Der Vorsitzende stellte das Wahlergebnis fest und gab in der Sitzung bekannt, dass Oliver LABONDE zum 1. Beigeordneten gewählt wurde.

RM LABONDE nahm die Wahl zum 1. Beigeordneten dankend an. Eine Vereidigung war nicht notwendig, da diese bereits bei der Wahl zum Ortsbürgermeister erfolgte.

Die Wahlunterlagen (Stimmzettel für jeden Wahlgang getrennt) wurden in einem Umschlag verschlossen und versiegelt und werden nach Ablauf der Frist vernichtet.

Punkt 4.2: *Wahl eines ehrenamtlichen Beigeordneten der Verbandsgemeinde Bad Hönningen*

Die nachfolgende Wahl wurde gemäß § 36 GemO vom Vorsitzenden geleitet, der mit dem vom Rat benannten Wahlvorstand auch die abgegebenen Stimmen auszählte.

Der Vorsitzende forderte nunmehr die Ratsmitglieder auf, Vorschläge für die Wahl des/der weiteren Beigeordnete/n der Verbandsgemeinde Bad Hönningen einzubringen.

Daraufhin schlug vor:

- a) Ratsmitglied Guido JOB: Herrn Urs EXNER
- b) Ratsmitglied Werner LAHME: Herrn René BREITENBACH

Nach dem keine weiteren Vorschläge mehr eingebracht wurden, stellt der Vorsitzende fest, dass 2 Personen zur Wahl vorgeschlagen waren.

Erster Wahlgang zur Wahl eines weiteren Beigeordneten mit der zweiten Reihenfolge der allgemeinen Vertretung

Der Vorsitzende forderte die stimmberechtigten Ratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge einzeln zur Stimmabgabe auf. Hierfür wurde den Ratsmitgliedern je ein Stimmzettel ausgehändigt. Zur Ausfüllung der Stimmzettel stand im Sitzungsraum eine Wahlzelle bereit, zur Stimmabgabe ferner eine Wahlurne. Der Vorsitzende vermerkte in einer für diese Wahl erstellten Liste der stimmberechtigten Ratsmitglieder die erfolgte Stimmabgabe. Nach dem alle anwesenden stimmberechtigten Ratsmitglieder ihre Stimme abgegeben hatten, erklärt der Vorsitzende den Wahlgang für geschlossen; er stellt fest, dass bei der Abstimmung 27 Ratsmitglieder anwesend waren und dass sich 27 Ratsmitglieder an der Abstimmung beteiligt haben.

Die abgegebenen Stimmzettel wurden der Wahlurne entnommen, gemischt und ungeöffnet gezählt. Die Zählung ergab 27 Stimmzettel.

Der Vorsitzende öffnete nunmehr die gefalteten Stimmzettel und las, nach Prüfung durch die mit der Auszählung beauftragten Ratsmitglieder, den Inhalt jedes Stimmzettels laut vor. Der Vorsitzende vermerkte die auf den/die Kandidaten -jeweils - entfallenden Stimmen.

Der Wahlgang erbringt folgendes Ergebnis:

Zahl der abgegebenen Stimmzettel:	27
Zahl der ungültigen Stimmzettel	0
Zahl der Stimmenthaltungen	2
Ggfs. Nein-Stimmen	0
Gültige Stimmzettel Kandidat Urs Exner	11
Gültige Stimmzettel Kandidat Rene Breitenbach	14
	=====

Wahlergebnis zur Wahl eines weiteren Beigeordneten in der zweiten Reihenfolge der allgemeinen Vertretung:

Der Vorsitzende stellte das Wahlergebnis fest und gab in der Sitzung bekannt, dass René BREITENBACH zum Beigeordneten gewählt wurde.

Die Wahlunterlagen (Stimmzettel für jeden Wahlgang getrennt) wurden in einem Umschlag verschlossen und versiegelt und werden nach Ablauf der Frist vernichtet.

RM BREITENBACH nahm die Wahl zum Beigeordneten dankend an und wurde durch den Vorsitzenden vereidigt.

Punkt 4.3: *Wahl eines ehrenamtlichen Beigeordneten der Verbandsgemeinde Bad Hönningen*

Die nachfolgende Wahl wurde gemäß § 36 GemO vom Vorsitzenden geleitet, der mit dem vom Rat benannten Wahlvorstand auch die abgegebenen Stimmen auszählte.

Der Vorsitzende forderte nunmehr die Ratsmitglieder auf, Vorschläge für die Wahl des/der weiteren Beigeordnete/n der Verbandsgemeinde Bad Hönningen einzubringen.

Daraufhin schlug vor:

c) Ratsmitglied Guido JOB: Herrn Urs EXNER

Nach dem keine weiteren Vorschläge mehr eingebracht werden, stellt der Vorsitzende fest, dass 1 Person zur Wahl vorgeschlagen ist.

Erster Wahlgang zur Wahl eines weiteren Beigeordneten mit der dritten Reihenfolge der allgemeinen Vertretung

Der Vorsitzende forderte die stimmberechtigten Ratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge einzeln zur Stimmabgabe auf. Hierfür wurde den Ratsmitgliedern je ein Stimmzettel ausgehändigt. Zur Ausfüllung der

Stimmzettel stand im Sitzungsraum eine Wahlzelle bereit, zur Stimmabgabe ferner eine Wahlurne. Der Vorsitzende vermerkt in einer für diese Wahl erstellten Liste der stimmberechtigten Ratsmitglieder die erfolgte Stimmabgabe. Nach dem alle anwesenden Stimmberechtigten Ratsmitglieder ihre Stimme abgegeben hatten, erklärt der Vorsitzende den Wahlgang für geschlossen; er stellt fest, dass bei der Abstimmung 27 Ratsmitglieder anwesend waren und dass sich 27 Ratsmitglieder an der Abstimmung beteiligt haben.

Die abgegebenen Stimmzettel wurden der Wahlurne entnommen, gemischt und ungeöffnet gezählt. Die Zählung ergab 27 Stimmzettel.

Der Vorsitzende öffnete nunmehr die gefalteten Stimmzettel und las, nach Prüfung durch die mit der Auszählung beauftragten Ratsmitglieder, den Inhalt jedes Stimmzettels laut vor. Der Vorsitzende vermerkt die auf den/die Kandidaten -jeweils - entfallenden Stimmen.

Der Wahlgang erbringt folgendes Ergebnis:

Zahl der abgegebenen Stimmzettel:	27
Zahl der ungültigen Stimmzettel	0
Zahl der Stimmenthaltungen	1
Ggfs. Nein-Stimmen	6
Demnach gültige Stimmzettel	20

=====

Wahlergebnis zur Wahl eines weiteren Beigeordneten in der dritten Reihenfolge der allgemeinen Vertretung:

Der Vorsitzende stellt das Wahlergebnis fest und gab in der Sitzung bekannt, dass Urs EXNER zum Beigeordneten gewählt wurde.

Die Wahlunterlagen (Stimmzettel für jeden Wahlgang getrennt) wurden in einem Umschlag verschlossen und versiegelt und werden nach Ablauf der Frist vernichtet.

Urs EXNER nahm die Wahl zum Beigeordneten dankend an und wurde durch den Vorsitzenden vereidigt.

Punkt 5.1: *Nähere Regelungen über die Zahl, die Aufgaben und die Bezeichnung der Ausschüsse sowie deren Mitgliederzahl und der Zahl der sonstigen wählbaren Bürger*

Es wird Bezug genommen auf die detaillierte Aufstellung der Einzelnen Ausschüsse unter TOP 5.2.

Punkt 5.2: *Wahl der Ausschussmitglieder*

Der Vorsitzende informierte über die eingereichten Wahlvorschläge der Fraktionen zur Neubesetzung der einzelnen Ausschüsse des Verbandsgemeinderates.

Beschluss Nr. 3 (einstimmig):

1. Die Vorschläge werden als gemeinsamer Wahlvorschlag eingebracht.
2. Die Wahl der Ausschussmitglieder und Stellvertreter erfolgt in offener Abstimmung.
3. Die Ausschüsse des Verbandsgemeinderates werden wie folgt neu besetzt:

Haupt-, Bau- und Finanzausschuss

11 Mitglieder, 11 Stellvertreter, nur Ratsmitglieder

Sitzverteilung: 4 SPD, 5 CDU u. 2 Bündnis 90/Die Grünen

Nr	Mitglied	Partei	Stellvertreter	Partei
1	Jungbluth Jörg	SPD	Wrane, Fred	SPD
2	Honnef, Jörg	SPD	Göttes, Diana	SPD
3	Dasbach, Torsten	SPD	Kluwig, Wolfgang	SPD
4	Job, Guido	SPD	Kaiser, Hans-Werner	SPD
5	Hermann, Günter	CDU	Lahme, Werner	CDU
6	Berg, Volker	CDU	Kerres, Beate	CDU
7	Schwarz-Hofenbitzer, D.	CDU	Zwick, Bernd	CDU
8	Teusen, Monika	CDU	Labonde, Oliver	CDU
9	Schön, Lilo	CDU	Hoffman, Stephan	CDU
10	Stirnberg, Petra	Grüne	Cazals, Sandra	Grüne
11	Breitenbach, Franz	Grüne	Breitenbach, René	Grüne

Rechnungsprüfungsausschuss

7 Mitglieder, 7 Stellvertreter, nur Ratsmitglieder

Sitzverteilung: 3 SPD, 3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen

Nr.	Mitglied	Partei	Stellvertreter	Partei
1	Kaiser, Hans-Werner	SPD	Göttes, Diana	SPD
2	Johnen, Ronald	SPD	Kluwig, Wolfgang	SPD

3	Honnef, Jörg	SPD	Dasbach, Torsten	SPD
4	Hermann, Günter	CDU	Teusen, Monika	CDU
5	Lahme, Werner	CDU	Schön, Lilo	SPD
6	Zwick, Bernd	CDU	Kerres, Beate	CDU
7	Breitenbach, Franz	Grüne	Stirnberg, Petra	Grüne

Schulträgerausschuss

15 Mitglieder, 15 Stellvertreter, 9 Mitglieder und Stellvertreter aus dem Rat vorgeschlagen,
 davon 8 Ratsmitglieder
 3 Mitglieder und Stellvertreter aus der Lehrerschaft
 3 Mitglieder und Stellvertreter aus der Elternschaft
 Sitzverteilung: 4 SPD, 4 CDU und 1 Bündnis 90/Die Grünen

Nr.	Mitglied	Partei	Stellvertreter:	Partei
1	<i>Roeder, Frank</i>	SPD	<i>Heisterkamp, H.W.</i>	SPD
2	Dasbach, Torsten	SPD	<i>Job, Alice</i>	SPD
3	Wrane, Fred	SPD	<i>Salzer, Christian</i>	SPD
4	Windheuser, Karl-Heinz	SPD	Kluwig, Wolfgang	SPD
5	Teusen, Monika	CDU	Zwick, Bernd	CDU
6	Schwarz-Hofenbitzer, D.	CDU	Hoffmann, Stephan	CDU
7	Kerres, Beate	CDU	<i>Teusen, Peter</i>	CDU
8	Schön, Lilo	CDU	<i>Schwarz, Alfons</i>	CDU
9	Cazals, Sandra	Grüne	<i>Scharrenbach, Berthold</i>	Grüne
	<u>Elternvertreter:</u>			
10	Schultze, Justus Kleine Fischgasse 3	GS Leutesdorf	Döring, Esther Krautsgasse 54	GS Leutesdorf
11	Schmitz, Sabrina	Marienschule	Hoffmann, Nina	Marienschule
12	Jesse, Sonja	ALS	Labonde, Dennis	ALS
	<u>Lehrervertreter:</u>			
13	Kliesrath, Bettina	GS Leutesdorf	<i>Daheim, Kim</i>	GS Leutesdorf
14	Faßbender, Kerstin	Marienschule	Jungbluth, Dagmar	Marienschule
15	Piler, Christiane	ALS	Beaver, Jessica	ALS

Werksausschuss Verbandsgemeindewerke

11 Mitglieder, 11 Stellvertreter, davon 6 Ratsmitglieder

Sitzverteilung: 4 SPD, 5 CDU, 2 Bündnis 90/Die Grünen

Nr.	Mitglied	Partei	Stellvertreter:	Part
1	<i>Exner, Urs</i>	SPD	Jungbluth, Jörg	SPD
2	Windheuser, Karl-Heinz	SPD	<i>Himmelbach, Ulrich</i>	SPD
3	Johnen, Ronald	SPD	Kaiser, Hans-Werner	SPD
4	Honnef, Jörg	SPD		SPD
5	Berg, Volker	CDU	<i>Schwarz, Alfons</i>	CDU
6	Hermann, Günter	CDU	Zwick, Bernd	CDU
7	<i>Kerres, Torsten</i>	CDU	Kerres, Beate,	CDU
8	Hoffmann, Stephan	CDU	<i>Vetter, Bernd</i>	CDU
9	Sauermann, Peter	CDU	<i>Risse, Volker</i>	CDU
10	<i>Heister, Dietmar</i>	Grüne	Breitenbach, René	Grün
11	<i>Loth, Norbert</i>	Grüne	Cazals, Sandra	Grün

Ausschuss für Umwelt-, Energie, Klima- und Naturschutz

9 Mitglieder, 9 Stellvertreter, davon 5 Ratsmitglieder

Sitzverteilung: 4 SPD, 4 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen

Nr.	Mitglied	Partei	Stellvertreter:	Partei
1	<i>Sülzer, Christian</i>	SPD	Job, Guido	SPD
2	Job, Hans Peter	SPD	Johnen, Ronald	SPD
3	<i>Himmelbach, Ulrich</i>	SPD	Wrane, Fred	SPD
4	Dasbach, Torsten	SPD	Windheuser, Karl-H.	SPD
5	Schön, Lilo	CDU	Kerres, Beate	CDU
6	Hermann, Günter	CDU	Schwarz-Hofenbitzer, D.	CDU
7	<i>Risse, Volker</i>	CDU	<i>Kurtscheid, Paul</i>	CDU
8	<i>Roos, Peter</i>	CDU	<i>Flöer, Regine</i>	CDU

9	Breitenbach, Franz	Grüne	Cazals, Sandra	Grüne
---	--------------------	-------	----------------	-------

Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Sport

11 Mitglieder, 11 Stellvertreter, davon 6 Ratsmitglieder

Sitzverteilung: 4 SPD, 5 CDU, 2 Bündnis 90/Die Grünen

Nr.	Mitglied	Partei	Stellvertreter	Partei
1	Wrane, Fred	SPD	Windheuser, Karl-H.	SPD
2	Göttes, Diana	SPD	Mertins, Hans-Georg	SPD
3	<i>Sierocki, Wolfgang</i>	SPD	Kaiser, Hans-W.	SPD
4	Kluwig, Wolfgang	SPD	<i>Göttes, Marcel</i>	SPD
5	Kerres, Beate	CDU	Hermann, Günter	CDU
6	Teusen, Monika	CDU	<i>Kerres, Torsten</i>	CDU
7	Schwarz-Hofenbitzer, D.	CDU	<i>Schwarz, Alfons</i>	CDU
8	<i>Vetter, Bernd</i>	CDU	<i>Risse, Volker</i>	CDU
9	<i>Roos, Peter</i>	CDU	<i>Krudwig, Markus</i>	CDU
10	Breitenbach, René	Grüne	Breitenbach, Franz	Grüne
11	<i>Schmitz, Marco</i>	Grüne	Cazals, Sandra	Grüne

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Strukturentwicklung, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung

13 Mitglieder, 13 Stellvertreter, davon 9 aus dem Rat vorgeschlagen, mindestens

8 Ratsmitglieder

Sitzverteilung: 4 SPD, 4 CDU (1 Mitglied davon FDP), 1 Bündnis 90/Die Grünen,

Nr.	Mitglied	Partei	Stellvertreter	Partei
1	Kaiser, Hans-Werner	SPD	Johnen, Ronald	SPD
2	Göttes, Diana	SPD	<i>Urs Exner</i>	SPD
3	Wrane, Fred	SPD	Jungbluth Jörg	SPD
4	Job, Guido	SPD	Dasbach, Torsten	SPD
6	Nelles, Sebastian	FDP	Teusen, Monika	CDU
7	Schwarz-Hofenbitzer, D.	CDU	<i>Schwarz, Alfons</i>	CDU

8	<i>Kerres, Torsten</i>	CDU	Kerres, Beate	CDU
9	Schön, Lilo	CDU	<i>Krudwig, Markus</i>	CDU
10	Stirnberg, Petra	Grüne	Cazals, Sandra	Grüne
11	Böhmer, Susan	Werbe gem. Gastro nomie	Emmerich, Alfred	Werbege m. Gastrono mie
12	Herz, Markus	HOGA	Maur – Tencic, Klara	HOGA
13	Kristina Fuchs	HVV Rhbrl.	Franz Josef Hessler	HVV Rhbrl.
14	Johannes Schäfer	VVe. V. Leutes dorf	Martin Emmerich	VVeV. Leutesdorf

kursive Schrift = Ausschussmitglieder, die kein Ratsmitglied sind.

Punkt 6: *Planungsgemeinschaft Mittelrhein – Westerwald;
Wahl und Benennung von Mitgliedern und Stellvertretern für die
Regionalvertretung*

Nach der Kommunalwahl am 26.05.2019 ist die Zusammensetzung der Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald neu zu bilden. Gem. der Satzung der Planungsgemeinschaft müssen die Kreistage die Hälfte der Vertretungsorgane der Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden wählen. Der Landkreis Neuwied entsendet neben dem Landrat weitere 8 Vertreter und 8 Stellvertreter in die Regionalvertretung. Damit der Kreistag in seiner nächsten Sitzung über die Vorschläge entscheiden kann, bitten wir einen Vertreter zu wählen und dem Kreistag vorzuschlagen. Aus den Vorschlägen wird der Kreistag gemäß der Satzung der Planungsgemeinschaft mindestens 4 Vertreter und 4 Stellvertreter wählen.

Beschluss Nr. 4 (einstimmig):

1. Der vorliegende Vorschlag wird als gemeinsamer Wahlvorschlag eingebracht. Die Wahl des Vertreters erfolgt gem. § 40 Abs. 5 GemO in offener Abstimmung.
2. Für die Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald wird dem Kreistag folgender Vertreter vorgeschlagen: Beauftragter für die Verbandsgemeinde Bad Hönningen, Herrn Reiner W. Schmitz.

Punkt 7: *Kommunale Holzvermarktungsgesellschaft Westerwald – Rhein – Taunus
mbH Wahl und Benennung eines Beiratsmitgliedes*

Aufgrund der Satzung der Kommunalen Holzvermarktungsgesellschaft Westerwald – Rhein – Taunus mbH hat die Verbandsgemeinde als Gesellschafter ein Mitglied aus dem Kreis der Stadt bzw. der Ortsgemeinde zu benennen, für die sie das Verwaltungsgeschäft nach § 68 Abs. 5 GemO übernommen hat.

Die Stadt Bad Hönningen und die Ortsgemeinde Rheinbrohl haben sich darauf verständigt als gemeinsamen Vorschlag, Herrn Ulrich Elberskirch, zu benennen. Sofern nach der Satzung der Kommunalen Holzvermarktungsgesellschaft eine personenbezogene Vertretung möglich ist, wird hierfür Herr Oliver Labonde vorgeschlagen.

Beschluss Nr. 5 (einstimmig):

Als Beiratsmitglied für die Kommunale Holzvermarktungsgesellschaft Westerwald – Rhein – Taunus mbH wird Herr Ulrich Elberskirch benannt.

Punkt 8: *Grundsatzbeschluss über die Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Verbandsgemeinde Bad Hönningen gem. § 1 Abs. 1 Satz 2 der Hauptsatzung*

Gemäß den Bestimmungen der EU-Dienstleistungsrichtlinien erfolgt die Festlegung der Bekanntmachungsorgane und die Unterrichtung der Einwohner nicht mehr per Satzung, sondern durch einfachen Beschluss, der öffentlich bekannt zu machen ist.

Im Übrigen sollen die Stadt/Ortsgemeinden und die Verbandsgemeinde eine einheitliche Bekanntmachungsform festlegen.

Angedacht sind die Veröffentlichungen durch die Orts- und Verbandsgemeinde in der Zeitung „Blick aktuell“ des Krupp-Verlages in Sinzig.

Die SPD gab zu bedenken, dass die Zeitung „Blick aktuell“ in der Vergangenheit mehrfach verspätet zugestellt wurde. Anstelle einer Zustellung Donnerstag erhalten viele Haushalte diese erst Samstag oder sonntags. Einige Haushalte erhalten die Zeitschrift gar nicht.

Der Vorsitzende möchte das Thema in einer nächsten Sitzung des Verbands-gemeinderates aufgreifen, da zum jetzigen Zeitpunkt eine Kündigung erst in 1,5 Jahren möglich wäre und bat daher den Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss Nr. 6 (einstimmig):

Der Verbandsgemeinderat Bad Hönningen beschließt gemäß der Hauptsatzung, dass die amtlichen Bekanntmachungen und die Bürgerinformation in der Zeitung „Blick aktuell“ des Krupp-Verlages in Sinzig erfolgen. Dieser Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Punkt 9: *Kommunalreform*

Der VORSITZENDE teilte den Ratsmitgliedern mit, dass von der Landesregierung weiterhin eine freiwillige Fusion mit den Verbandsgemeinden Linz und Unkel gewünscht wird, da der Bedarf der Gebietsänderung nach wie vor gegeben ist.

Von einer Zwangsfusion zum 01.01.2021 möchte die Landesregierung zum jetzigen Zeitpunkt absehen.

In der nächsten Sitzung des Verbandsgemeinderates möchte der Vorsitzende einen Beschluss fassen, wonach die Verwaltung das Land dazu auffordert, dass gem. § 52 Abs. 1 GemO die Wahl eines Bürgermeisters erfolgen kann. Dieser soll für 8 Jahre gewählt werden dürfen.

Bis zur Wahl des neuen Bürgermeisters soll der Vorsitzende das Amt des Beauftragten innehaben.

Kenntnis genommen.

Punkt 10: *Auftragsvergaben*

Fehlanzeige

Punkt11: *Beantwortung von Anfragen*

Fehlanzeige

Punkt 12: *Mitteilung der Verwaltung*

- Es wurde durch den Vorsitzenden nochmals auf den am Wochenende anstehenden Landesweiten Ehrenamtstag hingewiesen.
Kenntnis genommen
- Montag, den 16.09.2019 um 19:00 Uhr findet die Vorstellung des Einzelhandelskonzepts der VG statt. Im Rahmen einer nichtöffentlichen Veranstaltung soll die Entwurfs-Vorstellung erfolgen.
Kenntnis genommen
- Es soll ein Arbeitskreis „Modernisierung des Rathauses“ gegründet werden. Dieser soll sich mit dem Sanierungstau des Rathauses beschäftigen. Jede Fraktion soll hierzu 2 Mitglieder benennen.
Kenntnis genommen
- Am Donnerstag, dem 29.08.2019 findet die erste Sitzung des Werksausschusses der Verbandsgemeinde statt. Die Einladung hierzu folgt.
Kenntnis genommen
- LAG Projekt „Gemeinsam für eine nachhaltige Entwicklung des Kleinprivatwaldes in der Region Rhein-Wied“ initiiert von der VG

Linz. Private Waldbesitzer sollen in der Pflege ihres Gebiets unterstützt und beraten werden. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf 240.000 Euro; es wird jedoch zu 75% über das Leader-Programm gefördert. Der Restbetrag von rund 60.000 Euro ist von den Verbandsgemeinden Linz, Bad Hönningen und Unkel zu tragen.

Kenntnis genommen.

- In der Sitzung vom 09.05.2019 hat der VG-Rat zustimmend zur Kenntnis genommen, dass über das LEADER-Projekt ein weiterer Antrag auf Förderung eines Anschlussprojektes für das laufende Vorhaben „Sprache für Frauen als Schlüssel zur Integration“ gestellt werden soll. Die Kosten wurden auf ca. 25.000 € geschätzt bei einer zu erwartenden Förderungsrate von 75%. Kenntnis genommen

Von der Fragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

Die Tagesordnungspunkte 13 – 15 wurden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

Punkt 16: *Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse*

Es wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlich Teil der Sitzung beschlossen.

Mit einem Dank für die rege Mitarbeit schloss der VORSITZENDE die Sitzung.